

Abonnement

für Halle vierteljährlich 2 R., durch die Post bezogen 2 R. 50 Pf.; 2 monatlich 1 R. 47 Pf., 1 monatlich 84 Pf. excl. Postgeb.

Bestellungen werden von allen Reichs-Postämtern angenommen.

Für die Redaction verantwortlich: Otto Gendel in Halle.

Saale-Beitung. (Der Votz für das Saalthal.)

Rünkebunter Jahrgang.

Nr. 58.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 10. März

1881.

Zweijährige Etats- und vierjährige Legislaturperioden.

Nach den aufregenden parlamentarischen Vorgängen der vorigen Woche hat man in politischen Kreisen mit großer Spannung der Dienstausschreibung des Reichstages entgegen...

In dessen die Spannung, mit welcher man diesen Verhandlungen entgegenah, ist nur zum Theile erfüllt worden: es beschäftigte sich wieder einmal die alte Erfahrung, daß die parlamentarischen Sitzungen, auf welche man die größten Erwartungen legt, nicht gerade die interessantesten zu sein pflegen.

Täglich somit der Reichstagsler und das Centrum die hochgepannten Erwartungen der überfüllten Tribünen, so blieb wenigstens Hr. v. Bennigsen in seiner glänzenden, echt Raasmännlichen Rede seinem großen Rufe nichts schuldig.

Die schwarze Robe.

Von Wilkie Collins.

Einzig autorisirte Ausgabe.

Aus dem Englischen übersezt von J. v. Voettker.

(Fortsetzung.)

„Sie haben eben eine kleine Predigt hören müssen, jetzt will ich Ihnen eine Geschichte erzählen. Ohne Zweifel haben Sie schon von Newstead Abbey gehört, die durch Byron's Gedichte einen so großen Ruf erlangte? König Heinrich verfuhr mit Newstead Abbey ebenso, wie er mit der Vange Abbey verfuhr.

cessionisten, vermochten nur in bescheidenem Maße das Oph der Versammlung zu gewinnen. Nach allem inneren Zwist der letzten Monate darf sich der deutsche Liberalismus aufrichtig freuen, endlich einmal in einer wichtigen Frage, zum Schutze schwer bedrohter und hochwichtigster Volksrechte, alle seine Schattirungen einzig zu wissen.

Politische Uebersicht.

Zur Besichtigung des demnächst in Paris sich versammelnden internationalen Münzcongresses sind bereits folgende Delegirte ernannt: von Frankreich der ehemalige Finanzminister jetzige Senatspräsident Leon Say für Italien Rosconi, für Holland Wees, für die Nordamerikanischen Freistaaten General Walker und Dana Horton.

Die mit Spannung erwartete Ankündigung über die Frage, wie sich die französische Regierung zu dem Antrage Barbot, betreffend die Wiedereinführung des Viscerulitimus stellen werde, ist gestern im Senate durch Ferry erfolgt. Dieser erklärte, die Regierung werde bei der Beratung der Commission in keiner Weise interveniren, beabsichtige auch nicht, die Cabinetsfrage zu stellen.

Nach dieser kleinen Vorrede wartete er, bis Penrose die Besitztitel gelesen hatte. „Gegen Sie noch einen Zweifel?“ fragte er, als dieser die Pergamente niederlegte. „Keinen Schattens eines Zweifels.“ „Ist das Recht der Kirche klar erwiesen?“ „So klar, Vater, wie es nur in Worten ausgedrückt ist.“ „Gut. Wir wollen die Dokumente wieder einschließen. Willkürliche Confiscation, Arthur, selbst von einem Könige ausgeführt, kann die Gesetze nicht umfließen.

Zahlungen haben am 16. April, 16. Juli, 16. Oct. d. J. und 16. Jan. 1882 stattgefunden. Die irische Zwangsbill hat nimmehr zum ersten Male auch praktische Anwendung gefunden. Am 8. d. wurde auf Grund der in Kraft getretenen Bill ein Negotiant namens Walsh aus Callabar verhaftet, welcher als ein hervorragendes Mitglied der Landliga bezeichnet wird.

Deutsches Reich.

Berlin, 8. März. Hinsichtlich des Rücktrittes des Grafen Eulenburg spricht man in den höheren Gesellschaftskreisen ziemlich offen davon, daß die Beziehungen jener Hofkreise, welche schon seit Jahren als Gegner der Gesamt-politik des Reichsanstalters bezeichnet werden, zu dem Minister des Innern einen wesentlichen Grund zu Mißstimmungen gegeben hätten.

Berlin, 8. März. Der Kaiser hat gestern den Regierungspräsidenten v. Wolff empfangen, worin dieselbe dem Beweis leihen wollen, daß derselbe zum Minister des Innern auszuweisen sei. Es kam sich aber, worauf aufmerksam zu machen ist, ebenso wohl um die Weizsäcker'sche Verpräsidiung in Waageburg gehandelt haben.

macht, Arthur, liegt die wahre Kraft verborgen. Ich bin mehr als zufrieden damit, daß ich Sie zu diesem wichtigen Vertrauensposten empfohlen habe und bin davon überzeugt, daß die Befehlung des Ansehers von Vange Abbey nur von Ihnen abhängt und nur eine Frage der Zeit ist. „Darf ich seinen Namen erfahren?“ „Gewiß. Er heißt Lewis Romayne.“ „Wann werden Sie mich ihm vorstellen?“ „Das kann ich Ihnen noch nicht sagen, da ich selbst ihn noch nicht vorgestellt bin.“ „Sie kennen also Mr. Romayne nicht?“ „Ich habe ihn sogar noch nie gesehen.“

Vertical text on the left margin, likely from the adjacent page.

Vertical text on the right margin, likely from the adjacent page.

Herr Ritter, wie ich zu wissen glaube, sofort, als der Gedanke angeregt wurde, Werth darauf gelegt hat, nicht aus dem Finanzministerium zu scheiden, ohne in demselben etwas Bedeutendes vor sich gebracht zu haben. Die Combination, welche bereits an seinen Minderthum aus dem Finanzministerium geknüpft wurden, waren daher durchaus voreilig und mäßig. Berlin, 8. März. Die heutige Sitzung der Budgetcommission, in welcher der Marineetat zu Ende behandelt wurde, war für die Entwicklung unserer Marine von höchster Wichtigkeit. Nachdem erstere der erste Theil, der stets mit geringen Modificationen beim ersten Betriebe durchgegangen, erledigt war, wurden die Positionen für eine neue Panzerkorvette, die die Wiederherstellung des durch manigfache Kriegszustände verlassenen Holzschiffes „Nimph“ erstere mit Stimmengleichheit, letztere mit 15 gegen 10 Stimmen abgelehnt. Wie schon im Plenum bei der Beratung des Marineetat durch den Abg. v. Minnigerode, wurde auch heute von beiden conservativen Fractionen und vom Centrum die Zweckmäßigkeit der Panzer bei der Ausbildung der heutigen Angriffsschiffe in Abrede gestellt. — Die Sympathie, welche die Regierung nach einer Erklärung des Marinechefs dem Pan eines Nord-Ostsee-Canals entgegenbringt, dürfte das lange projectirte Unternehmen endlich zur Ausführung kommen lassen, nachdem auch Graf Woltke seine Bedenken bezüglich der geringeren Vertheidigungsfähigkeit der Flisschiffe nach Festlegung des Budgets von Wehlen her habe lassen. Es würde jedoch nützlich sein, daß für Panzerschiffe der Canal nie wieder passierbar sein und größere Angriffsmassen durch ihn nie werden transportirt werden können. — Einen interessanten Aufschluß gab Herr v. Stolz über die Arbeiten an der Hebung des „Großen Kurfürst“. Man hatte sich bekanntlich mit jener englischen Gesellschaft in Verbindung gesetzt, die, obgleich man preisgekauft wenig Hoffnung auf guten Erfolg hatte, sich anheißig machte, das Werk zu vollbringen. Wie man vorausgesehen und wie aus dem Beispiel mehrerer gleichartiger, bei großen Kriegsschiffen vorgenommener, englischer Unternehmen annehmen kann, gelang es trotzdem nur, sämtliche Geschäfte und einen großen Theil der lösen Gegenstände zu bergen, da man täglich nur zwei Stunden und zwar während der Ebbezeit arbeiten konnte. — Der Herr Fürst Reichsgrafler hatte sich bei seinem Besuch am Sonntag im kaiserlichen Palais eine letzte Palastbesichtigung angezogen, welche ihn verhinderte, heute im Reichstage zu erscheinen und seinen Stellvertreter, Herrn v. Bötticher, abzugeben, allein die schwierige Vertheilung der Regierungsvorlage über die wünschenswerthe Budgetveränderung, welche ihm nicht überlassen wurde, hat ihn verhindert, diese bei den vielen schwebenden Streitfragen hochinteressant zu werden.

Der Kaiser und die Kaiserin besuchten am 7. das Dierhous. Vorher hatte die Kaiserin in Abendandacht im evangelischen Verein hause beigewohnt. — Es fand die Hofet in Kronprinz gab gestern Vormittag dem Prinzen Christian zu Schleswig-Holstein bei dessen Abreise nach Dresden bis zum Anhaltischen Bahnhof das Geleit. Nachmittags besuchten der Kronprinz und die Kronprinzessin mit der Prinzessin Christian zu Schleswig-Holstein die Ruhmeshalle, wo dieselben längere Zeit verweilten. Um 5 Uhr Nachmittags fand im krongrindlichen Palais ein großes Dinner statt, zu dem u. A. der Herzog und die Herzogin von Sagan und die beiden Begleiter des Herzogs, Marquis Sierra Bullones und Marquis Palmeciano, der Fürst und die Fürstin Pleß, der großbritannische Botschafter, Lord Russell und Gemahlin, der Präsident des Reichstages, v. Gögler, und die beiden Vizepräsidenten des Reichstages, Frhr. v. Brandenstein und Herr Adelman, der Vizepräsident des Staatsministeriums, Graf Otto zu Stolberg-Berningerode, der Oberbürgermeister v. Fördeneck und andere Personen von der Direction Einladungen erhalten hatten. Abends besuchten die krongrindlichen Herrschaften die Vorstellung im Schauspielhause. — Der Fürst zu Carolath-Beuthen hat Berlin wieder verlassen. — Der Herzog und die Herzogin von Duxana haben ihre auf den 8. angelegte gemeinsame Abreise von Berlin wieder verschoben. — Der sachsen-meiningen-

ische Staatsminister Giese und der meiningische Hofmarschall von Stein sind von Berlin nach Weimern zurückgekehrt. Gleich nach der Feier des kaiserlichen Geburtstages werden der Prinz und die Prinzessin Wilhelm eine größere Reise antreten, deren Ziel Italien ist. Die Rückreise von derselben würde etwa Ende Mai erfolgen, zu welchem Zeitpunkt sich gegen die Ueberlieferung nach dem Marmorpalast vor sich gehen dürfte. Der „Reichs-Anzeiger“ enthält den nachfolgenden Dank des Prinzen Wilhelm: Aus Anlaß Ihrer Vermählung sind Ihrer Gemahlin und Mir so zahlreiche, herrliche Glückwünsche in Telegrammen, Briefen und Adressen zugegangen, so viele innige Gaben dargebracht worden, daß es Uns zu Unrecht lebhaften Bedauern nicht möglich ist, dem Einzelnen, wie Wir es wünschen, zu danken. Wir sehen, wie Wir schon an anderer Stelle ausgesprochen haben, in diesen Eulogien vornehmlich den Ausdruck der innigen Liebe und Zune, welche die Angehörigen Unseres geliebten Vaterlandes stets ihrem Fürstenthume bezogen haben, und werden immer darnach streben, durch unausgesetzte Theilnahme an der Wohlfahrt der Nation die Liebe derselben zu verdienen. Potsdam, den 5. März 1881. Wilhelm. Prinz von Preußen.

Ueber den Fürsten Bismarck äußerte sich gelegentlich einer kürzlich von dem Hiesigen der Magdeburger Kaufmannschaft veranstalteten Soiree in der Börse der Abg. Gärtner bei der Erwiderung eines auf ihn ausgebrachten Toastes ungefähr wie folgt: Die politische Situation, in der wir uns befinden, sei zu ernst, um an dieser Zeit eine neue Partei einzuführen zu können, ohne den Charakter des Abends als eines, lediglich allzuleb zu beinträchtigen. Erhebe es doch von Tag zu Tag immer mehr, als ob gegen die Macht und den Willen des Einen Mannes die grundlegenden Institutionen unserer Vaterlands nicht mehr die Bedeutung und die Widerstandsfähigkeit besäßen, die ihnen bisher zu Theil geworden sind unter allen Umständen und in Einigkeit erhalten müßten. Dies geht nicht weniger von den bejahrten altpreussischen Traditionen, als von der theuren Ergrünnung einer neueren Zeit. Alles ich eine Danken zu werden unter den mächtigen Einwirkungen des Fürsten Bismarck, der, wie wir alle zu sehr geringen Preis anerkennen, seinen Namen, mit ewigen Lettern in die unsterblichen Tafeln unserer Geschichte eingegraben habe und dem wir deshalb in allen Zeiten unsere höchste Dankbarkeit zu bewahren haben. Wie durch ein höheres Verhängnis seien wir in diese vorläufigen Zustände hineingekommen: wir können nicht wissen, ob wir nicht bald der gemeinsamen Unterwerfung eines edeln patriotischen Geistes unterliegen, wenn wir in Einigkeit zusammenhängen, unzerföhrt sei, um strenglich auch aus dem schwersten Daud wieder hervorzugehen.

Deutscher Reichstag.

In der Sitzung vom 8. März wurde zunächst auf Antrag der Geschäftsordnungs-Commission das Mandat des Abg. v. Serfling trotz seiner Berufung zum außerordentlichen Professor der Universität Bonn für nicht erloschen erklärt. In der nunmehr folgenden ersten Lesung des Budgetgesetzes betreffend die Abänderung der Artikel 13, 24, 61 und 72 der Reichsverfassung (wegen jährlicher Etats- und vierjähriger Legislaturperioden) wurde zugleich der Antrag des Abg. Niderst mit Vertheilung, welcher den Reichstagsrat dahin zu wirken erucht, daß der Reichstagsrat vor dem Etats der Einzelstaaten festzustellen.

Abg. v. Bennigsen bestritt den verbindlichen Natur dieses Mandats, das Recht, eine Vorlage, die wie diese in der vorigen Session nicht erledigt worden ist, dem Reichstage wiederum vorzulegen. Aber wo es sich um die Abänderung so einschneidender Rechte des Reichstages handelte, sollte doch die Form der Abänderung der Vorlage in der vergangenen Session die Wiederholung ausgeschlossen haben. Wenn die Worte ausläßten, daß es seiner anderen Weg gebe, um die Einigung der parlamentarischen Geschäfte in Folge des Zusammenstehens von Reichstag und Landtagen zu vermeiden, so sei das unrichtig. Redner wies auf den Antrag Niderst hin, welcher es ermöglichte, bei zeitiger Einbringung des Reichstages den Reichstagsrat bis zur Einbringung des Reichstages zu ernennen, und eine ähnliche Institution die für das Reich in Aussicht genommene, auch für Preußen und die anderen Einzelstaaten eingeführt werde, habe man von derselben bezüglich des Umfangs der Geschäfte keinen Vortheil zu erwarten. Die Einführung der zweijährigen Legislaturperioden in Preußen sei aber durchaus nicht gefehert. Auch sei gerade die jetzige Zeit nicht geeignet, einen solchen Gesetzesentwurf zu beschließen. Der neu beschlossene Zolltarif bezeichne einen einschneidenden Umstimmung unserer ganzen wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse. Nach der überstündigen Kritik seien die wirtschaftlichen Verhältnisse schwandend, so daß namentlich Preußen mit seinen großen Staatsverträgen auf zwei Jahre im Voraus seinen Etat auch nur mit einiger Sicherheit nicht ausstellen könne. Wenn man ferner den Reichstag in dem einen die Landtage in dem nächsten Jahre beizumache, so hätten die letzteren allerdings für ein Jahr die Beschlässe des Reichstages vor sich, müßten aber für das zweite Jahr den Etat ohne Rücksicht auf das Reich stellen. Je nachdem man dann eine mehr oder weniger passante Mehrheit in der Volkvertretung habe, werden die Ausgaben entweder zu reichlich bemessen oder zu knapp angelegt werden, so daß im letzteren Falle auch notwendige Bedürfnisse auf zwei Jahr hinaus zurückgestellt werden würden. Außer der Feststellung des Etats habe der Reichstag auch noch die Beschlußfassung über die Positionen und Anträge aus seiner Mitte und eine gewisse Kontrolle der Verwaltung zu übernehmen. Die Reichstagsrechte könne der Reichstag nicht veräußern, denn es handelte sich dabei um Rechte des deutschen Volkes, dessen Vertretung er sei. Neben dem Kaiser und seinem Kanzler sei der Reichstag der wichtigste Factor der deutschen Verfassung; er allein vertreten die einheitlichen Gedanken, denn der Bundesrat bestrebe die mehr die Interessen der einzelnen Regierungen wahrzunehmen. Erst in einem gleichartigen Zusammenstehen der Regierungen und dem Streben nach dem Einheitsstaat beruhigt; das bestehende Verhältnis solle man nicht zu erschüttern versuchen, indem man das Ansehen des Reichstages abschwäche. (Beifall links.)

Abg. v. Marschall erklärte an, daß die Verfassung in dem Reichstag der Zeiten das Feststehende sein und nur in Fällen des Eigenwillens des deutschen Volkes nicht wolle. Bei der Einführung fremder Beispiele in Bezug auf den Parlamentarismus müsse für die deutschen Verhältnisse nicht. Man strebe danach, den Schwerpunkt der Regierung in das Parlament zu legen; die conservativen Parteien müßten diesem Streben entgegenwirken, weil eine solche Umänderung des Parlamentarismus zu der Eigenartigkeit des deutschen Volkes nicht wolle. Bei der Einführung der parlamentarischen Verfassung, bei der Theilung der Competenzen zwischen dem Reich und den Einzelstaaten müßte man auch eine Arbeitstheilung herbeiführen. Die Verlagerung der Legislaturperioden sei notwendig, um die Aufregung der Wahlorganisation zu vermeiden. Die Abgabe des Volks sei durch die Aufregung der letzten Jahre nicht wolle. Wenn man nicht über die Candidaturen der Beamten gebraucht hätte, so solle man nicht vergessen, daß bei der allgemeinen Wahl sich sonst nur wenig Candidaten finden würden. Redner

empfohl deshalb dringend die Aushebung der Legislaturperioden entweder der Vorlage entsprechend, oder Jahre oder auf einen längeren Zeitraum. Für die zweijährigen Legislaturperioden brachte der Redner nachträglich vor, daß eine Veränderung im Sinne des Reichstages nicht zum Ziele führen könne, weil dann der Reichstagsaussetz schon im October oder November festgestellt werden müßte, wo die Resultate des laufenden Jahres noch nicht zu übersehen seien. Die zweite Vorlage, welche die Abänderung der Vorlage, die alle zwei Jahre erfolgen löste, will Redner nicht einschicken wissen; er sei der Ueberzeugung, daß vorläufig noch auf absehbare Zeit hinaus der Reichstag alljährlich berufen werden müßte. Mit Ausnahme des Bundes sei der Termin der Berührung des Reichstages das Alter der Reichstagsmitglieder in Ansehung. Was die Reichstagsmitglieder (Clubs) wandle sich namentlich gegen die Veränderung des Art. 13 der Vorlage, die dahin geht, daß der Reichstag nur alle zwei Jahre berufen werden solle. Gegen die zweijährigen Legislaturperioden erfordere Redner keine principiellen Bedenken.

Staatssecretär v. Bötticher empfahl die Annahme der Vorlage aus Gründen des praktischen Interesses; die Bedenken, welche namentlich vom Abg. v. Bennigsen vorgetragen seien, daß er in den Hintergrund zu drängen. Die Regierung habe durchaus nicht die Absicht, die Rechte der Volkvertretung zu schmälern. Was die Frage der Berührung des Reichstages angeht, so habe die Regierung keine Erklärung abzugeben, da sie nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage, die allein im Stande sei, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, die der Parlamentarismus in seiner jetzigen Complication mit sich bringe, die Regierung sein erklärt. Wenn die Regierung nicht wissen, ob damit einverstanden erklären, daß der Reichstag alle Jahre berufen werde. Man mußn nicht die für die Vorlage,

C. Hauptmann's Möbelfabrik und Magazin

Halle a. S., kleine Ulrichsstraße Nr. 34 (Gasthof zu den drei Königen),

[2308]

Möbel-Fabrik für Kunst- und Luxus-Möbel-Industrie, sowie auch in den einfachsten Einrichtungen und Facons, empfiehlt seine **Zimmer-Einrichtungen** in allen Holzarten zu sehr billigen Preisen. Bestellungen werden schnell ausgeführt, auch Zeichnungen für Wiederverkäufer in allen Stilarten werden angefertigt.

6. Leipzigerstrasse 6.
dem „goldenen Löwen“ gegenüber,
steht jetzt folgende

Kleiderstoffe, Leinen- und Baumwollwaaren zum Ausverkauf:

84 schwarze Cachemires, Verl. Elle 80, 90-100 A
84 farbige Cachemires, Verl. Elle 85 und 90 A
Wachstouille # Metallschiff, Verl. Elle 30, 40 und 50 A
Doppel-Gürtler in allen Farben, Verl. Elle 25 und 30 A
Reinwollene Beiges in drei Farben, Verl. Elle 40 und 45 A
Elegante hellfarbige Sommerstoffe, Verl. Elle 25 und 30 A
Engl. gestreifte Mohairs, prima, Verl. Elle 30 A
Schwere carrirte Strickwaaren, Verl. Elle 20 A
Ein Rollen Bareges und Venos, Verl. Elle 20 und 25 A
Ein Rollen Zacones und Draughts, Verl. Elle 20 und 25 A
Ein Rollt n schwarze carrirte Tartans, Verl. Elle 35 A
84 schwere # Maidstoffe, Verl. Elle 55 und 60 A

Roben Knappen Waapses und Reste,
Verl. Elle 20, 25 und 30 A

Leinen- u. Baumwollwaaren auffallend billig:

64 Hemden-Doppels, Verl. Elle 20, 25 u. 30 A
64 Schirtings und Giffons, fein, ohne Appretur, Verl. Elle 15, 20 u. 30 A
64 Jaconets, Biais, Satins etc., Verl. Elle 25 u. 30 A
64 Galbleinen in guter Qualität, Verl. Elle 23 u. 25 A
64 schwere Kernleinen, Verl. Elle 30 A
64 Prima Hausmacherleinen, Verl. Elle 35 u. 40 A
Reinleinen Küchenhandtücher, Verl. Elle 10, 15 u. 20 A
Weisse Tischtücher und Damasthandtücher, Verl. Elle 20, 25 und 30 A
64 carrirte Bettzeuge, Verl. Elle 20, 25 u. 30 A
Gestreifte Federleinen und Anlets, Verl. Elle 20 A
Gläser bestr. Cattune, echtfarbig, Verl. Elle 18 A
Gläser Biais und Croises, Verl. Elle 30 A
Garantirt echtfarbige Schürzengleinen, Verl. Elle 28 A

Gros
Strohhatwäsche
Beste Bedienung
Rud. Sachs & Co.
Hoflieferanten,
Halle a. S.,
gr. Ulrichsstr. 55.

Detail
Zimmer-Bade-Douchen
neuester verbeß. Construction
von Aerzten empfohlen, leicht zu stellen u. eine Douché im Betriebe zu haben bei
Oswald Gerstenberger, Dienstadtstr. 4.



C. Hohmann,
Uhrmacher in Teutichenhau,
empfiehlt neue **Golduhren** mit 1 Jahr Garantie von 4 Uhr an
Wanduhren von 1 1/2 Uhr an.
Sammlische noch auf Lager befindlichen **Gold- u. Silberwaaren** verkaufe von jetzt an zum **Einfachpreis**.

Ausverkauf.
Wegen Aufgabe meines Ladens-Geschäfts verkaufe ich selbstgefertigte **Sattlerwaaren** billiger, als: **Herrnen- und Damenstoffer, Reize- und Damenstaschen, Sautrusträger und Taschen, Hüftenträger, Kinderpeitschen und Kinderbüchsen.**
W. Hobusch,
Sattlermeister, Leipzigerstr. 26.

L. Fleischhauer,
Juweller und pr. Zahnkünstler,
Halle a. S., Leipzigerstr. 71,
empf. sich auf Grund seiner 4 Patente zu besten u. zweckmäßig. Ausführung seiner Präparate u. Methoden, die sich auch der Empfindlichkeit, erlernen Prosp. fro

Stroh Hüte
werden zum Waschen, Färben und Modernisiren angenommen
E. Trog, Landwehrstraße 6.

BROOK'S NÆH-GARN
Erhielt das einzige Ehren-Diplom auf der Weltausstellung Wien 1873 u. die Goldene Medaille Paris 1878
Nur Acht, wenn sich der Name auf jeder Knetmasse befindet.

Ein fl. neuer Möbelwagen, 4 u. 6, zu verkaufen
Weidenplan 1.

Restaurant z. Terrasse.
Heute **Mittwoch** Abend zum **Gezelligkeitsfest** (aber freundlich ein Brandt).

Handwerker-Meister-Verein
Freitag den 13. März Abends 8 Uhr im „**Äulien Brunnen**“.
1. Die Nothwendigkeit des Concurrenz-Verhältnisses im Handwerk und der Organisation desselben.
2. Mittheilung über progressive Vorsehung des Vermögens und Einkommens. **Beide Vorträge** von Herrn Dr. Hornst.
3. Ballotage neuer Mitglieder zum Vorstandsamt.
Nur für Herren.
Thalia. Hotel Rheinischer Hof, Ober-Leipzigerstrasse 64
Donnerstag Vereinsabend mit Damen.

Knicker-Schirme
in Atlas mit Futter und Spitze
von **5 Mark** an
bis zu den elegantesten.
Franz Rickelt
nur: Kleinschmieden.



14 Tage
nur noch dauert mein **Ausverkauf.** Bis dahin muß das Lager vollständig geräumt sein.
Alle noch vorhandenen Sachen, als: Kleiderstoffe, fertige Schürzen, Kinderkleider, Kinderhemden, Jacken u. s. w. werden von heute an unter dem Einkaufspreis verkauft.
Schmerzstraße 42. **W. L. Becker.** Schmerzstraße 42.

Meubles eigener Fabrik
Billig und gut.
Südl. Auswahl gediegener Meubles sowohl für einzelne Stücke, als auch vollständige Ausstattungen
Geißstraße Nr. 63.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein **Putz-, Tapissere- und Weisswaaren-Geschäft** nach dem Hause des Herrn **Kammerer Kritzsch** verlegt habe und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch billige Preise und reelle Bedienung mir das bisher gescheitete Vertrauen auch fernerhin zu bewahren zu wollen und bitte um geneigter Zubrück.
Stroh Hüte zum Waschen, Färben und Modernisiren werden angenommen und liegen die neuesten Facons zur gefälligen Ansicht bereit. Hochachtungsvoll
Löbjein. Hedwig Genthe.

Mein Lager von
Kunst-, Luxus- u. Beleuchtungsgegenständen ist mit Neuheiten bester Fabrikate wieder gut sortirt und bietet eine reiche Auswahl schöner
Hochzeits- und Geburtstags-Geschenke.
Dasselbe halte einem hochgeehrten Publikum bestens empfohlen.
Gustav Glück, gr. Ulrichstr. 12.

Gewerbe-Ausstellung Halle a. S.
Glasfirmen, sowie Firmen auf Holz, Blech, Wachsdruck, Leinwand u. s. w. fertige billiger, ebenso lackirte und versierte die zur Ausstellung nötigen Schränke und bitte Bestellungen nicht zu spät hinstreichen zu wollen.
Halle a. S. C. Schwebpe, Maler.


Kaufmännischer Verein.
Gute Donnerstag Abends 8 Uhr im „**Kronprinz**“ Vortrag des Herrn Professor Dr. G. Lastig über:
„Rechtschutz der Waarenmarke“.

Ornithologischer Central-Verein für Sachsen und Thüringen.
Versammlung: Donnerstag den 10. März Abds. 8 Uhr im **Kohl's Restaurant, Königsstr. 6.** Tagesordnung: 1. Vortrag: „**Vögel und Jagd des Kanarienvogels**“ 2. Mittheilungen des Dr. Haselung. 3. Literarisches. 4. Ballotage. 5. Kleine Mittheilungen.
Der Vorstand.



IV. grosse allgemeine Geflügel-Ausstellung
am 13.-15. März cr. im Wiesenhanje zu Gisleben während des Reminiscere-Markts.
Eröffnung: Sonntag den 13. März cr. Nachmittags 2 Uhr, an den übrigen Tagen von früh 8 Uhr bis Abends 6 Uhr.
Der Geflügel- und Vogelschutz-Verein.

Sonntag und Montag
den 13. und 14. d. Mis.
zum Pferdemarkt in Gisleben, halte mit einer Auswahl von **40 Stück**
bester Ardenner Pferde
im Gasthof „zum Anker“ daselbst zum Verkauf.
Sangerhausen. Wilhelm Stock.




Sonntag den 13. d. Mis.
trifft ein Transport
Dänische Pferde
ein. **Weinstein**
in **Preßlich b. Merseburg.**



Sonnabend und Sonntag
stehen große u. kleine Thüringer Landfahrschweine (balbargl. Race) zum Verkauf im Gasthof „**gold. Wägel**“ in Halle.
Fr. Rolle & Fr. Buch, Altleben.
Für den Inzeratentheil verantwortlich B. König in Halle.

Zu Ausstellungszwecken
werden unbefleckt
Spiegelscheiben
in beliebigen Größen schwebweise überlassen von der
Glashandlung von Hago Heckert,
Halle a. S.

Messing- Weins-, Bier-, Spiritus- und Eisstrahlhähne, Bierventile, Dampfs-, Solar- und Wasserleitungshähne, Hähne an Grundlöchern, Zinn- und Zinkhähne, Glanzplatten, Messer, Gewichte, Fleischhacken und Messertrichter, Fleischerschälte, Latentfeuerstimmer u. dgl. mehr empfiehlt
Ferd. Haassengier,
gr. Klausstraße 26.
Jeder Auftrag, sowie Reparaturen aller in dieses Fach einschlagenden Artikel, wird prompt ausgeführt.

Reichs-Patent
Zum gleichmässigen Aussäen künstlicher Düngemittel jeder Art, trocken oder feucht, empfehlen wir unsere
Düngerstreumaschine
Patent Carl Lins
als die vollkommenste aller in- und ausländischen. Die Maschine (in Spurbreiten v. 2-3,77 Mtr. vorrätzig) besorgt alle an seither bekannten Düngerstreuer beklagten Uebelstände, säet ebenso gut 25 wie 300 Ko. pro Morgen, reinigt sich u. n. d. m. ohne Unterbrechung selbst, erleidet bei nur einiger Achtbarkeit weder Störungen noch Brüche und ist auf die längste Dauer und Baulichkeit berechnet. Preis, Beschreibung, Zeichnung, höchst respectable Empfehlungen umgehend. Frühzeitige Bestellungen erwünscht.
M. & L. Lins, Fabrik landwirthsch. Maschinen, Berlin, Mariannenstr. 31/32, allein berechtigt zum Bau der Düngerstreumaschine, Patent Carl Lins.
neu aber bewährt.

Detail-Verkauf.
Meuselwitzer Briquettes pr. 100 St. 50 Pf.
Oberdörlinger und Lindenauer Briquettes nach Gewicht billigst.
Teutichenhauer Preßsteine pro 100 Stück 1 Mk. 50 Pf.
Ealner & Lorenz,
Charlottenstraße 2a.
[2073]

[2073]